

Impfschutz – wichtig für alle!



Christine Czaja-Harder

Liebe Patientinnen und Patienten!

Das gezielte Vorbeugen gegen Infektionserkrankungen durch Impfungen gehört zu den unbestreitbar großen Erfolgen der modernen Medizin. Es gibt Standardimpfungen für alle Altersstufen vom Säugling bis ins Seniorenalter sowie Impfungen bei individueller Indikation. Jeder Arzt ist berechtigt nach Beratung und Aufklärung zu impfen.

Standardimpfschutz für Alle

Wundstarrkrampf (Tetanus), Diphtherie und Kinderlähmung (Poliomyelitis) sind Beispiele für gefährliche, potentiell tödlich verlaufende Infektionskrankheiten, die Dank der seit Jahrzehnten erfolgreich angewendeten Schutzimpfungen weithin unbekannt geworden sind. Um den Schutz für den Einzelnen wie auch für die Gesamtbevölkerung aufrecht zu erhalten, sind Grund- und Auffrischungsimpfungen gemäß den offiziellen Empfehlungen entscheidend wichtig. Diese Impfempfehlungen werden in Deutschland durch die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts in Berlin jährlich aktualisiert und veröffentlicht.

Impfungen bei erhöhtem Risiko

Individuell erhöhte Infektions- und Erkrankungsrisiken wie durch schwere Grunderkrankungen, erhöhtes Expositionsrisiko gegenüber Krankheitserregern durch berufliche Tätigkeit oder privat entstehende Bedingungen – z. B. durch Reisen in tropische Regionen – bilden den Anlass zu spezieller

Beratung und Durchführung der erforderlichen Schutzimpfungen. Für diesen individuell angepassten Impfschutz stehen Impfstoffe gegen gefährliche Virusinfektionen (u. a. gegen Grippe, Hepatitis A und B, FSME – durch Zecken übertragbare Viren, Tollwut) sowie gegen schwer verlaufende, bakterielle Infektionen (z. B. Pneumokokken, Meningokokken, Typhus) zur Verfügung.

Durchführung von Impfungen

Seit mehr als 200 Jahren wird an der Entwicklung und Verbesserung von Wirksamkeit und Verträglichkeit der Impfstoffe weltweit mit Erfolg gearbeitet. Der Gewinn durch Vermeidung von schweren und lebensbedrohlichen Infektionen überwiegt bei weitem das Risiko von möglichen leicht verlaufenden Nebenwirkungen und sehr selten vorkommenden ernsteren Komplikationen.

Jeder Arztbesuch bietet die Möglichkeit, den aktuellen Impfstatus zu klären und nach Bedarf aufzubauen oder aufzufrischen. Vor der Impfstoffgabe muss eine

fachgerechte Aufklärung zu Art und Verlauf der betreffenden Erkrankung sowie zum möglichen Schutz und eventuell auftretenden Nebenwirkungen der Impfung erfolgen. Jede Impfung wird in einem Impfausweis dokumentiert. Durch die STIKO empfohlene Impfungen müssen von den Krankenversicherern finanziert werden. Von dieser Kostenübernahmepflicht ausgenommen sind Reiseimpfungen.

Impfsprechstunde im ifi-Institut für interdisziplinäre Medizin

In unserer Einrichtung bieten wir eine umfassende Beratung und Durchführung von Impfungen auch bei speziellen Fragestellungen an. Dazu gehören schwere Grunderkrankungen mit Abwehrschwäche oder auch geplante Kurz- oder Langzeitaufenthalte in tropischen Regionen. Das Beratungsgespräch sowie die entsprechende Impfung mit allen aktuell zur Verfügung stehenden Impfstoffen, einschließlich der Impfung gegen Gelbfieber, erfolgen nach Terminabsprache, gegebenenfalls auch kurzfristig.

